Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 24. Mittwoch den 28. Januar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachung.

1) Am 11. d. M. Abends zwischen 7 und 8 Uhr ist auf einen Eingesessenen hiesiger Gemeinde, welcher mit einigem Gelde versehen von der Stadt Hamm zurückkehrte, in der Nähe, wo der Weg nach Ascheberg von der Chaussee abbiegt, ein Raubanfall durch zwei Kerle versucht worden, welche beide von verschiedener Größe und mit Kitteln bekleidet gewesen, und deren einer und zwar der größere eine Kappe und einen starken Bart getragen. Nähere Kennzeichen haben nicht angegeben werden können. Dem Angefallenen ist es durch heftige Gegenwehr und dann durch die Flucht gelungen, sich selbst wie sein Geld zu retten. Bei ihm sind auch weiter keine Spuren des Angriffs zurückgeblieben, als daß ein Stich auf die Brust mit einem scharfen Instrumente, anscheinend mit einem Messer, durch die zwei Kittel, welche er getragen, bis auf den Rock gedrungen und beide Kittel vorn aufgeschnitten sind. Ob den beiden Kerlen Wunden beigebracht, ist dem Angefallenen zwar nicht bekannt, es versichert aber dieser, daß der größere der beiden Räuber von ihm zu Boden geschlagen sei und der Schlag mit seinem Stocke den Kerl auf den Kopf getroffen habe.

Da die bisherigen Nachforschungen noch nicht zur Entdeckung der Räuber geführt haben, so bringe ich diesen Vorfall mit der Aufforderung zur allgemeinen Kenntniß, Umstände, welche irgendwo bekannt sein und möglicher Weise auf die Spur führen könnten, unverzüglich zur Anzeige zu bringen.

Ascheberg den 23. Januar 1846.

Der Amtmann
Winkler.

Diebstahls-Anzeigen.

2) In der Nacht vom 23. auf den 24. Januar c. sind mittelst gewaltsamen Einbruchs in das Deposital-Gewölbe des unterzeichneten Gerichts

1) aus der Salarien-Kasse 109 Thlr. 7 Sgr. 6 dt., worunter 44 Thlr in Kassen-Anweisungen,

2) aus der Judicial-Deposital-Kasse 1357 Thlr. 10 Sgr. 10 dt., worunter 1336 Thaler in Einthaler-Stücken,

3) aus der Pupillar-Deposital-Kasse 189 Thlr. 7 Sgr., größtentheils in 1/1 und 1/6 Stücken, sowie 5 silberne Theelöffel, gez. S. N., und 12 silberne Eßlöffel, welche, wie folgt, gezeichnet sind: M. C. S. P., E. S. P., G. S. B., M. A. S. U., K. G., S. B., C. M. B, A. M. B., M. A. S. K., H. B., E. S. W., M. U. B., E. B., M. M. D., E. P., M. C. H., E. G., A. M. S. K., E. N., M. C. S. H., S.,

gestohlen worden.

Wir ersuchen Jeden, welcher über die gestohlenen Sachen, oder über den Thäter Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde hiervon Anzeige zu machen.

Dülmen den 26. Januar 1846.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Fischer. v. Twickel.

---

3) Zwei auf einer Hecke im Walle vom Vieh- zum Osterthore hierselbst zum Trocknen aufgehangene aschgraue Stücke Dimetti, 5/4 Ellen breit, à 30 Ellen lang, gez. G. G., zum Werthe von 8 Thalern sind in der Nacht vom 19. auf den 20. entwendet worden.

Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden auf, der zur Ermittelung des Diebes oder über den Verbleib der gestohlenen Gegenstände etwas anzuführen weiß, uns oder der nächsten Orts-Polizeibehörde unverzüglich Anzeige zu machen.

Bocholt den 21. Januar 1846.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Callenberg. Reigers.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

4) Am 6. k. Mts. Vormittags 10 Uhr sollen im Pfand-Lokale hierselbst vier Pferde, zwei Kühe und ein Ackerwagen gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Ahlen den 24. Januar 1846.

Galen, gerichtl. Auctions-Commissair.

Bekanntmachung.

5) Aus dem verlornen Erbrezesse über den Nachlaß des Johann Heinrich Hollmberg auf Arendröwers Colonat zu Lotte vom 15. November 1837 und 11. Juni 1838 sind 280 Thaler Abfindung, welche der Colon Heinrich Wilhelm Arendröwer daselbst

seinen drei Geschwistern Johann Heinrich Friedrich, Catharine Wilhelmine Elsabein und Gerhard Friedrich Wilhelm verschuldet, auf das sub Nro. cat. 69 zu Lotte belegene Colonat Arendröwer ex decreto vom 3. August 1842 eingetragen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Forderung und darüber ausgestellte Dokumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche machen, zur Anmeldung ihrer Rechte auf

den 28. Februar Morgens 11 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Geisberg an Gerichtsstelle unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präkludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Tecklenburg den 28. October 1845.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Herzbruch. Spelten.

Vermischte Nachrichten.

6) Mittwoch den 4 Februar c. Nachmittags 3 Uhr soll der vor Hörster-Thor am Bollwege belegene Heidkamp, groß 8 Morgen 164 Ruthen 75 Fuß, an Ort und Stelle an den Meistbietenden auf 8 Jahre verpachtet werden.

Das Nähere ist zu erfahren beim Auctions-Commissair Jodoc Rachel.

Concert-Anzeige.

7) Unterzeichneter wird die Ehre haben, vor seinem Abgange von Münster ein Concert zu geben, welches Donnerstag den 29. Januar im Saale des Herrn Gerbaulet stattfinden wird, und worin folgende Tonstücke aufgeführt werden: 1) Ouverture von Cherubini; 2) Terzett für drei Frauenstimmen von Spohr; 3) Fantasie und Var. für Violoncello mit Orchester-Begleitung von Schubert; 4) Duett für zwei Soprane von Mendelssohn; 5) Ouverture von Mozart; 6) Scene für Sopran mit Begleitung des Violoncello aus Faust, comp. vom Fürsten Radzivil; 7) Fantasie für Piano-Forte von Hummel; 8) Fantasie für Violoncello von Servais.

Eintritts-Karten à 15 Sgr. sind in der Kunst- und Buchhandlung des Herrn Coppenrath, sowie am Abend des Concertes am Eingange des Saales zu haben.

Anfang 6 Uhr. C. Arnold jun.

Ball-Anzeige.

8) Der von mir auf den 1. Februar angekündigte Ball kann unvorhergesehener Hindernisse wegen erst am 2. abgehalten werden. Ich mache dieses pflichtgemäß hierdurch bekannt, mit dem Bemerken, daß die große Tanzprobe auf den 29. d. bestimmt bleibt, und die Einlaßkarten ad 15 Sgr. von heute an bei mir zu haben sind, indem nur denen der Zutritt zur großen Tanzprobe gestattet wird, welche eine Einlaßkarte zum Ball vorzeigen. Am Ballabend werden keine Karten mehr ausgegeben. Der Anfang bleibt, wie früher bestimmt. Goeßling, Lehrer der Tanzkunst.

Gastwirthschafts-Eröffnung.

9) Einem reisenden Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich neben

meinem früheren Geschäfte eine Gastwirthschaft eröffnet habe. Meine Lokalität und sonstige Bequemlichkeiten setzen in den Stand, den Gästen aufs Beste zu dienen.

Um geneigten Zuspruch bittet bestens

Ascheberg den 22. Januar 1846. Theod. Holtermann.

10) Den hochggeehrten Damen mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich alle Arten Frisuren der Haare erlernt habe, und bitte gütigst um zahlreiche Kundschaft; auch verspreche ich schnelle und billige Bedienung. Katharina Hammes.

11) Ein Pferd, Wagen und Geschirr wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Expedition des Westf. Merkurs.

Heirathes-Anzeige.

12) Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiedurch Verwandten und Freunden ergebenst an.

Münster den 27. Januar 1846. Franz Elpers.
Clara Elpers, geb. Münnig.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Frau Meißner aus Arolsen. Isthiemer, Rentier aus Hamburg. Spinola aus Rheda, A. Kotthaus aus Lennep, Erkens aus Burtscheid, Kaufleute.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) Dueltgen aus Wald bei Solingen. Hollefeldt aus Emsdetten, Hoppe aus Rheydt, Arckenoe aus Greven, Kaufmann aus Elberfeld, Kaufleute.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Mad. Moormann aus Werne. Widenmann aus Gladbach, Hunnekul aus Bochold, Kaufleute. Hellmann, Wirthschafter aus Albersloh.

G. H. Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Kramer, Orgelbauer aus Dülmen.

Fruchtpreise zu Neuß,

den 23. Januar 1846. (p. Berl. Sch.)

Weizen	3	Thlr.	10	Sgr.	Stroh p. Schock à 1200 Pf.	6	Thlr.	15 Sgr.
Roggen	3	—	"	—	Kleiner Saamen	3	—	15 —
Wintergerste	1	—	26	—	Rüböl p. O. à 282 Pf. o. F.	35	—	15 —
Sommergerste	1	—	22	—	dito pro Mai 1846	33	—	15 —
Buchweizen	2	—	10	—	Leinöl p. Ohm	30	—	15 —
Hafer	1	—	3	—	Rübkuch. p. 1000 Stück St.	43	—	" —
Erbsen	3	—	20	—	Preßkuchen p. 2000 Pf.	37	—	" —
Rappsamen	3	—	25	—	Leinkuchen p. 2000 Stück	40	—	" —
Kartoffeln	1	—	8⅓	—	Brandtwein p. Ohm 18 G.	15	—	20 —
Heu p. Cnt. à 110 Pf.	1	—	"	—	Gereinigtes Oel	37	—	7½ —